

Informationen gemäß Art. 13 und 14 DSGVO

Wir informieren Sie hiermit gemäß den Vorgaben der Art. 13, 14 der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung der über Sie erhobenen personenbezogenen Daten sowie Ihre diesbezüglichen datenschutzrechtlichen Rechte. Um zu gewährleisten, dass Sie in vollem Umfang über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informiert sind, nehmen Sie bitte nachstehende Informationen zur Kenntnis.

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Verantwortlich für die Datenverarbeitung gemäß Art. 4 Nr. 7 DSGVO ist vorbehaltlich abweichender Angaben in dieser Datenschutzerklärung die Elektro Kreutzpointner GmbH, Burgkirchener Str. 3, 84489 Burghausen. Zusätzlich erreichen Sie unseren Datenschutzbeauftragten auch unter datenschutz@kreutzpointner.de

2. Verarbeitungsvorgänge

Die nachfolgenden Erläuterungen beschreiben, welche Daten wir zu welchem Zweck verarbeiten und auf welcher Rechtsgrundlage die Verarbeitung beruht.

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses werden nur solche Daten verarbeitet, die im Zusammenhang mit diesem stehen. Dazu können unter anderem gehören: Vor- und Nachname, Geburtsdatum, Geburtsort, Adresse, Familienstand, Betriebszugehörigkeit, Konfession, Sozialversicherungsnummer, Zeugnisse, Bankverbindung, Lohn- und Gehaltsangaben, Fotos und Videoaufnahmen (dies erfolgt nur mit einer gesonderten Einwilligung).

Die Daten werden von uns verarbeitet, um das Beschäftigungsverhältnis durchführen zu können, gesetzliche Verpflichtungen zu erfüllen und eigene berechnete Interessen wahrzunehmen, sofern Ihre Interessen nicht überwiegen. Die Verarbeitung beruht auf § 26 BDSG und Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Erteilen Sie uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a bzw. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO i.V.m § 26 BDSG gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit, mit Wirkung für die Zukunft, widerrufen werden.

In diesem Zusammenhang werden Ihre Daten an Pensionskassen, Berufsgenossenschaften, Krankenkassen, Finanzämter, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte weitergegeben.

3. Weitergabe der personenbezogenen Daten und Empfängerkategorien

Wir geben die personenbezogenen Daten neben den explizit in dieser Datenschutzerklärung genannten Fällen lediglich dann intern und an Dritte weiter, wenn dies für die aufgeführten Zwecke notwendig oder gesetzlich vorgeschrieben ist.

Kategorien von Empfängern können sein: Eigene Dienstleister (z.B. Kommunikationsdienstleister, IT-Dienstleister, Wirtschaftsprüfer und Rechtsanwälte) und Behörden (z.B. Finanzamt)

4. Übermittlung in Drittländer

Datenübermittlungen in Drittländer ergeben sich derzeit nicht. Wenn doch, dann nur soweit

- a) die Übermittlung grundsätzlich zulässig ist und
- b) die besonderen Voraussetzungen für eine Übermittlung in ein Drittland vorliegen. Das bedeutet, dass für das jeweilige Land ein Angemessenheitsbeschluss der Kommission existiert oder der Datenimporteur ein angemessenes Datenschutzniveau nach Maßgabe der EU-Standardvertragsklauseln für die Übermittlung personenbezogener Daten in Drittländer gewährleistet.

Eine Kopie der entsprechenden Standardvertragsklauseln könnten Sie dann bei unserem Datenschutzbeauftragten anfragen.

* Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

5. Speicherdauer und Löschung personenbezogener Daten

Sobald wir den verfolgten Zweck der Datenverarbeitung erreichen, löschen wir Ihre personenbezogenen Daten. Darüber hinaus speichern wir Daten nur, wenn gesetzliche Ausnahmen bestehen, so etwa nach Art. 17 Abs. 3 DSGVO. Bedeutung erlangt dies insbesondere im Zusammenhang mit der Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (Art. 17 Abs. 3 lit. b DSGVO) und mit der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen (Art. 17 Abs. 3 lit. e DSGVO). Folgende Aufbewahrungsfristen, soweit nicht innerhalb der Beschreibungen der einzelnen Verarbeitungen näher spezifiziert, sind daher vorliegend relevant und werden von uns eingehalten:

- 6 Jahre bei Verträgen, Handelsbriefen und Korrespondenz im Rahmen der Anbahnung und Ausführung von Verträgen gemäß § 257 Abs. 1 Nr. 2–3, Abs. 4 HGB, 10 Jahre bei Buchungsbelegen nach § 257 Abs. 1 Nr. 4 HGB;
- 3 Jahre bei Daten, die gegebenenfalls zu wechselseitigen Ansprüchen führen können und gemäß § 195 BGB der regelmäßigen Verjährungsfrist unterliegen.

6. Betroffenenrechte

Ihnen stehen, wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, grundsätzlich und gegebenenfalls die untenstehenden Rechte zu. Falls Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen möchten, können Sie sich jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten wenden.

- 6.1 Recht auf Auskunft nach Art. 15 DSGVO
Sie haben das Recht, dass wir Ihnen jederzeit kostenfrei Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten erteilen.
- 6.2 Recht auf Berichtigung nach Art. 16 DSGVO
Sie haben das Recht zu verlangen, dass Sie betreffende unrichtige personenbezogene Daten unverzüglich berichtigt bzw. diese vervollständigt werden.
- 6.3 Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO
Sie haben das Recht, dass wir unverzüglich eine Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten vornehmen. Grundsätzlich werden personenbezogene Daten nur für den Zeitraum der Zweckbindung oder zur Erfüllung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert.
- 6.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
Sie haben das Recht, jederzeit eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen.
- 6.5 Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO
Sie haben das Recht, dass wir die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, welche Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zur Verfügung stellen.
- 6.6 Recht auf Widerspruch nach Art. 21 DSGVO
Sie haben das Recht in verschiedenen Situationen (Verarbeitungen auf Basis der Rechtsgrundlage nach Art. 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO, Profiling oder Direktwerbung) Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen.
- 6.7 Recht auf Beschwerde
Sie haben das Recht, sich an die Aufsichtsbehörde mit einer Beschwerde über die Verarbeitung zu wenden.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Postfach 1349
91504 Ansbach
Telefon 0981/180093-0
Email [poststelle\[at\]lda.bayern.de](mailto:poststelle[at]lda.bayern.de)

* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Weitere Informationen zum Datengeheimnis

Neben den besonderen Geheimhaltungsvorschriften in unserem Betrieb und sonstigen Geheimhaltungsvorschriften (z.B. § 17 UWG) gilt für Sie aufgrund Ihrer Aufgabenstellung das Datengeheimnis nach der Europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) in der aktuellen Fassung vom 25. Mai 2018.

Hiernach ist den bei der Datenverarbeitung beschäftigten Mitarbeitern untersagt, geschützte personenbezogene Daten unbefugt zu einem anderen als dem zur jeweiligen rechtmäßigen Aufgabenerfüllung gehörenden Zweck zu verarbeiten, bekannt zu geben, zugänglich zu machen oder sonst zu nutzen. Die "Befugnis" des Mitarbeiters zur Verarbeitung von Daten ergibt sich zunächst aus den Regelungen der Datenschutzgrundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes bzw. speziellen Datenschutzvorschriften sowie aus der Aufgabenstellung im Betrieb und den zur Wahrung des Datenschutzes bestehenden betrieblichen Grundsätzen. Eine missbräuchliche Nutzung der anvertrauten Daten liegt daher auch vor, wenn die im beruflichen Bereich bekannt gewordenen Angaben zu privaten Zwecken verwendet werden.

Gemäß gesetzlichen Bestimmungen muss jeder bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigte Mitarbeiter ausdrücklich formell auf das Datengeheimnis hingewiesen werden. Der Verpflichtung zur Vertraulichkeit besteht auch nach Beendigung der jeweiligen Tätigkeit, d.h. auch nach Ausscheiden aus unserer Firma, weiter. Verstöße gegen das Datengeheimnis können gemäß §§ 42 und 43 BDSG-neu und anderen einschlägigen Rechtsvorschriften mit Freiheits- oder Geldstrafen geahndet werden. Ferner können Schadensersatzverpflichtungen des Mitarbeiters sowie arbeitsrechtliche Konsequenzen entstehen.

Der Schutz personenbezogener Daten nach DSGVO und BDSG-neu erstreckt sich auf in Dateien gespeicherte Daten, ungeachtet der bei der Verarbeitung angewandten Verfahren. Das Gesetz schützt grundsätzlich alle Datensammlungen mit personenbezogenen Daten (z.B. Karteien, Erfassungsformulare, Lochkarten, Magnetbänder, Mikrofilmaufzeichnungen etc.). Der Schutz erstreckt sich auch auf die Verfahren, mit denen solche Daten verarbeitet werden. Neben den Vorschriften der DSGVO und des BDSG-neu sind spezielle datenschutzrechtliche Vorschriften zu beachten. So sind bei der Verarbeitung von Daten für firmeneigene Zwecke durch die Buchhaltung und das Rechnungswesen die Grundsätze der ordnungsgemäßen Datenverarbeitung im Sinne der ordnungsgemäßen Buchführung (GoBD) einzuhalten. Bei der Verarbeitung von Personaldaten sind neben den Bestimmungen der DSGVO und des BDSG-neu die Grundsätze des Personaldatenrechts zu beachten.

Anmerkung:

Wir sind verpflichtet, die dem Datengeheimnis unterliegenden Mitarbeiter mit diesen Datenschutzvorschriften vertraut zu machen. Auch in Ihrem eigenen Interesse bitten wir Sie, die hierzu zur Verfügung gestellten Unterlagen sowie das vorliegende Merkblatt zu beachten und die angebotenen Informationsmöglichkeiten zu nutzen.

* Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird die männliche Sprachform verwendet.
Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.